



Fachschaftsräte-Kommunikation · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

**Protokoll der 14. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2023/24**

am 29. Mai 2024

FSR-Kom

Sprechende

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Willi Kröning
Tom Schulze

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 29. Mai 2024

Anwesenheit: Juliane Wesemann (Anglistik/Amerikanistik), Philipp Geiberger (Bioinformatik), David Biermann (Germanistik), Shari Thommadura und Hendrik Ahrens (Kommunikationswissenschaften), Jonas Müller und Michelle Weise-Seidemann (Mathematik), Willi Kröning (PAF), Louis Chalupka und Lea Höhn (Pharmazie), Helene Thier (Philosophie), Tuba Korkmaz-Walther (Psychologie), Tom Schulze (Romanistik), Blondrit Demiri (Slawistik), Ganymed Stark (Soziologie), Anne Kaufmann (Theologie),

Gäste: Till Biebach (Gast), Catherine Kemeugne (Gast), Lorenz Weigel (FSR Sport), Andy Eckardt (Wahlvorstand).

Sitzungsleitung: Willi Kröning

Protokollant: Tom Schulze

Die Sitzung wird um 18:19 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Anne (StuRa Vorstand) berichtet aus dem StuRa:

- Am 14.05. wurde ein neuer Vorstand gewählt: Sophie Schröder aus den Wirtschaftswissenschaften. Sie ist jedoch nicht im FSR WiWi.
- Info und Einladung zum digitalen Lunchtalk

Andy (Wahlvorstand) berichtet zur Wahl:

- Die Anzahl der Kandidierenden für Ämter in FSREN und im StuRa ist zurückgegangen; weniger Personen haben sich für etwaige Posten aufstellen lassen. Es soll in den nächsten Jahren darauf geachtet werden, dass mehr Kandidierende gefunden werden.

David (FSR Germanistik) pflichtet Andy bei, dass sie auch im FSR Probleme haben neue, motivierte Studierende zu finden.

Anne (FSR Theo) schlägt vor, auf Veranstaltungen für die Studierenden zu werben. Jetzt ist es dafür zu spät, aber für die nächste Wahl lassen sich da am ehesten Personen finden.

Willi (Sprechende) findet eine Videokampagne der Studierendenschaft gut. Darin könnte man die Referate, FSRe, die FSR-Kom etc. vorstellen. Das Ganze in einem Videoformat, damit nicht nur Mundpropaganda und Flyer vorherrschen. Das könnten sich Interessierte online anschauen.

Hendrik (FSR KoWi) fügt hinzu, dass ein gut produziertes Video sicher eine nette Idee ist. Es besteht jedoch ein großes Potenzial dafür, dass ein entsprechendes Video ziemlich schnell minderwertig und bescheiden umgesetzt wird.

Weiterhin ist es sehr studiengangabhängig: In ihrem FSR haben sie so viele Kandidierende wie lange nicht mehr. Es konnten einige Zweitis für die Aufgaben gewonnen werden. Auch ist es abhängig vom Jahrgang: Wenn in einem Jahrgang einfach wenig Menschen sind, die sich dafür tatsächlich interessieren, dann kann man auch niemanden dazu zwingen.

Tuba (FSR Psycho) ergänzt, dass die StET die vorrangige Veranstaltung seien, um neue FSR-Mitglieder zu finden. Dort werde Werbung für den FSR gemacht. Vor allem wenn die Mentor:innen auch im FSR sind, dann ist die Überlappung sehr groß. Ihre meisten Neuzugänge berichten, dass sie durch die StET vorrangig Interesse daran aufbauten, im FSR zu partizipieren.

Willi (StuRa Finanzen) berichtet seitens der Finanzen:

- Er wird den Ist-Stand zu den derzeitigen FSR-Geldern zeitnah senden.
- Er zeigt eine Statistik (siehe Anhang) der letzten Jahre über die Studierendenzahlen und den jeweiligen Zuweisungen an die FSRe und die FSR-Kom; darin erkennt man, dass im letzten Semester mehr Geld von den FSRen genutzt wurde als in den letzten Jahren.

Tom (Sprechende) berichtet vom heutigen Treffen mit der Zentralen Studienberatung (ZSB):

- Es wurde sich mit Mitarbeitenden der ZSB getroffen, um Informationen auszutauschen
- Die Hauptaufgabe des ZSB liegt dabei in der Beratung der Studierenden
- Sie bieten verschiedene Projekte an
- Sie planen ein übergreifendes "Frühwarnsystem", dass durch statistische Daten automatisiert Studierende informiert bzw. eine "Warnmail" versendet und auf eine Beratung hinweist; denn der Beratungsalltag zeigt, dass die meisten Studis mit Problemen erst kommen, wenn es bereits zu spät ist (Prototypen sind bereits im Einsatz)
- Weiterhin vereinen sie vier große Bereiche: Darunter zunächst die Studienorientierung (also vor dem Studium), den Studiengang, die Studienbegleitung und den Studienausgang. Kurz werden die einzelnen Bereiche grob erklärt, unter anderem:

1. Studienorientierung

- es soll eine große heterogene Gruppe angesprochen werden
- bisher gehört dazu u.a.: Hochschulinformationstage (HIT), mittlerweile Studieninfotag (SIT); Schnupperstudium, Orientierungsworkshops, Schulklassen-Besuche etc.
- Online-HIT gab es auch, ist jedoch viel Aufwand für relativ wenig Outcome
- bei den SIT wird die Studi-Rolle hervorgehoben, da die Studieninteressierten lieber mit anderen Studierenden über das Studium reden wollen
- Study Talk: Außenstehende Studieninteressierte sollen sich melden können und sich dann zu einem Online-Termin mit Studierenden vor Ort austauschen; so kann man aus Rostock bspw. mal eben mit einem Studierenden in der Physik ein persönliches Gespräch führen und bereits ein wenig individuell aufgefangen werden; das gibt es bisher mit zwei Studierenden, soll aber im Optimalfall ausgeweitet werden, damit aus jedem Bereich ein Studierender ansprechbar ist für etwaige „Study Talks“. Ein entsprechendes Format könnte man ausweiten

über Online-Spieleabende o.Ä. Ideen seitens der FSRe sind jedoch willkommen. Dafür gern bei Wiebke Lückert (wiebke.lueckert@uni-jena.de) melden.

2. **Studieneingang** Dieser Bereich koordiniert die zentralen Studieneinführungstage (StET) und das zentrale Programm in den bisherigen StET

3. **Studienbegleitung**

- Workshopreihe „Zweifel im Studium“ oder „studier:bar“; dort werden Themen besprochen wie: Zeitmanagement, Lernstrategien, Prüfungszeit, Reflexion/Austausch zum Studium etc.
- Beratung über verschiedene Formate (Telefon/Zoom/Chat/persönlich/...); die Beratungstermine liegen dabei sehr breit gefächert; dazu gehört die Beratung vor allem vor und während des Studiums; vielseitige Beratung
- vereinzelte Fallberatung untereinander zu gewissen Fällen

4. **Studienausgang**

- bisher noch viel Ideenentwicklung
- Career Point bietet bereits einiges an

Alle Fakultäten haben außerdem zugesagt, die StET zu unterstützen. Es wird für diese StET noch vereinzelt Anträge auf Unterstützung beim Kanzler geben, ab nächstem Jahr soll dann aber der Haushaltsplan etwaige Unterstützungen einplanen.

Auch bittet Frau Hoffmann um die Anmeldung bei der AG „StET neu denken“, falls das noch nicht passiert ist. Die Arbeitsgruppe trifft sich wieder nächste Woche Dienstag von 12-14 Uhr. Es wird in Kleingruppen gearbeitet. Anmeldung bitte bei j.hoffmann@uni-jena.de.

Außerdem kümmern sie sich um die Website der Uni, wofür sich mit der Hochschulkommunikation ausgetauscht wird und um den Unikalender. Falls größere Veranstaltungen geplant sind, die ein Mehrwert für alle Studis sind, dann kann man da eine Info zukommen lassen mit der Bitte um Eintragung.

Weiterhin bedanken sie sich für die Initialberatung, die wir den Studierenden geben. Bei komplexeren Beratungsfällen sollen wir sehr gern auch an die ZSB verweisen. Durch andere Strukturen kann entsprechend reagiert und auch kompetenter unterstützt werden. Entsprechende Arbeit können wir als FSRe und Mentoren zu Beginn eher weniger leisten. Eine Art Beratungs-Symbiose wäre ideal, dafür muss aber auch ein gewisser Mindestkontakt bestehen und ein Wissen darum, was der jeweils andere leisten kann.

Die ZSB berät außerdem frei und ist nicht an die Uni gebunden. Entsprechende Gespräche sind ergebnisoffen. Sie sind nicht der Anwalt der Uni, wodurch dort ein neutraler Raum entsteht.

Sie würden sich wünschen, dass wir gegenseitig aufeinander verweisen bei etwaigen Problemen oder Angeboten wie der derzeitigen Workshop-Reihe. Das kann gerne zu den StET passieren. Auch kam die Idee, dass sie einmal im Jahr zu einer Sitzung der FSR-Kom zu Beginn des Semesters kommen, damit die Delegierten aus allen FSRen immer einen kurzen Einblick erhalten und das in ihre FSRe tragen können. So würde sichergestellt, dass beide Parteien vernetzt blieben und man kann einen gegenseitigen Kontakt aufbauen.

Hendrik (FSR KoWi) stellt die Idee in den Raum, dass sie ja auch vereinzelt zu den FSRen während den StET kommen könnten oder sich in einer Vorlesung kurz vorstellen könnten, da die Reichweite dort sehr hoch ist und die Studis aktiv etwas davon mitbekommen würden.

Anne (FSR Theologie) versteht den Vorschlag, bemerkt aber, dass das ZSB-Team während dieser Zeit sehr ausgelastet ist. Während den StET bleiben vermutlich genügend andere Aufgaben zu erledigen.

Hendrik (FSR KoWi) ergänzt, dass ja auch eine Art Präsentation (PowerPoint/Folien) zur Verfügung gestellt werden könnten mit einigen Infos, die zu entsprechenden Einführungs-Veranstaltungen von den FSRen gezeigt werden könnten.

Tom (Sprechende) fügt hinzu, dass die auch Infomaterial für die Ersti-Beutel hätten, das wir anfragen könnten.

Hendrik (FSR KoWi) bemängelt, dass man zu Beginn des Studiums sowieso schon erschlagen wird mit der Masse an Infomaterial. Die wenigsten schauen sich das aktiv an. Man solle lieber einen kurzen digitalen Einblick geben oder kurz zu einer Pflichtveranstaltung kommen bzw. vorgestellt werden.

Tom (Sprechende) erfragt nochmal gezielt zu den Study Talks und ob die Kommunikation über die einzelnen FSRe oder doch lieber über die FSR-Kom gebündelt laufen soll.

Hendrik (FSR KoWi) berichtet davon, dass sie auch schon einen vergleichbaren Study-Talk hatten. Den interessierten Person wurden dabei alle möglichen Infos aus erster Hand sehr persönlich vermittelt. Das war sehr angenehm und auch einfach zu realisieren. Bei ihnen melden sich regelmäßig Personen per Mail. Einiges kann man auch per Mail beantworten, manchmal waren die Interessenten aber auch sehr dankbar über den privaten Kontakt über WhatsApp und Co. Und der Kontakt über die Kom wäre ausreichend, da praktikabler.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 32 der 32 konstituierten Fachschaftsräte wurden bisher FSR-Kom-Delegierte per Protokoll gemeldet. Daher sind 17 FSRe für die Beschlussfähigkeit notwendig.

Es sind Delegierte von 13 der 32 konstituierten Fachschaftsräte anwesend. Somit ist die FSR-Kom **nicht** beschlussfähig.

TOP 3 Nächste Sitzung

Da wir heute nicht beschlussfähig waren, wird die nächste Sitzung in zwei Wochen, **also am 12.06.2024**, stattfinden.

Die Sitzung wird um 18:53 Uhr geschlossen.

Willi Kröning
Sprechende der FSR-Kom

Tom Schulze
Protokollant

Metaanalyse Semesterzuweisungen

Semester	Studis (Beginn vorheriges Semester)	Gesamt-Zuweisung	Zuweisung FSRe (absolut)	Zuweisung FSRe (relativ)	Zuweisung FSR-Kom (absolut)	Zuweisung FSR-Kom (relativ)	Anmerkung
21 WiSe	16612	36.373,80 €	6.351,33 €	17,46 %	17.509,02 €	48,14 %	alte Tabellenvorlage, Summe der Zuweisungen stimmt nicht mit Gesamt-Zuweisung überein
22 SoSe	17705	41.606,75 €	2.648,57 €	6,37 %	38.958,18 €	93,63 %	Nachwirkungen von Corona in den FSRe
22 WiSe	16517	38.422,88 €	26.379,33 €	68,66 %	12.043,55 €	31,34 %	Einreichen alter Belege der letzten Jahre
23 SoSe	17186	40.387,10 €	13.324,29 €	32,99 %	27.062,81 €	67,01 %	Ansammlung offener Zahlungen in den StuRa-Finzen, Aufbau von Frust und Demotivation in den FSRe
23 WiSe	15959	37.503,65 €	10.608,79 €	28,29 %	26.894,86 €	71,71 %	
24 SoSe	16740	39.339,00 €	24.847,27 €	63,16 %	14.491,73 €	36,84 %	Abarbeitung von Altlasten der letzten Semester, größeres und aktiveres Team in den StuRa-Finzen
24 WiSe	15221	35.769,35 €		0,00 %		0,00 %	Beginn in Zukunft

